Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 19

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Streik der Zimmerleute in Lausanne ist beendigt. Meister und Arbeiter einigten sich auf die Erhöhung des Stundenlohnes von 50 auf 55 Cts. für Zimmerleute und auf 40 für Handlanger. Die Versicherungsprämien, an die die Arbeiter früher einen Beitrag zahlten, werden nun ganz von den Arbeitgebern übernommen.

Zur Aufklärung.

In Nro. 15 der „Illustr. Schweizer. Handwerker-Zeitung" vom 14. Juli 1904 steht unter „Eingesandt" ein Reklameartikel des Herrn Gottfr. Bopp, Drahtgitterfabrik in Hallau, was ja an und für sich erlaubt ist, sofern der Einsender, in diesem Falle natürlich Hr. Bopp selbst, sich nicht von der Wahrheit entfernt. Herr Bopp aber will den Leser glauben machen, er sei Erfinder der von ihm mit so viel Worten empfohlenen Wellengitter, denn am Schlusse des betr. Artikels steht zu lesen:

> Diese Gitter dürften umsomehr Anklang finden, da dieselben einheimisches Fabrikat sind und bei der Fabrikation die größte Sorgfalt auf Solidität verwendet wird. Um nicht durch Nachahmungen 2c. getäuscht zu werden, so empfiehlt es sich, Prospekte und Muster direkt vom Fabrikanten, Gottfried Bopp, Schaffhausen-Hallau, zu verlangen.

Herr Bopp spricht von Nachahmungen und Täuschungen. Es gehört sehr viel dazu, solche Ausdrücke zu gebrauchen, denn Herr Bopp weiß sehr wohl, daß auch andere „schweizerische" Fabrikanten mindestens ebenso gute Wellengitter fabrizieren, wie er, und teilweise schon viel früher fabriziert haben. Schon vor mehr als 30 Jahren haben die Herren Vogel, Vater, in Zürich (Nachfolger Hr. G. Vogel in St. Gallen) und Gebrüder Schultheß in Zürich (Nachfolger Suter-Strehler & Cie.) Wellengitter fabriziert, allerdings damals noch mit primitiven Maschinen. Wellengitter sind keine Erfindung des Herrn Bopp; Interessenten können daher weder getäuscht werden, noch kann es sich um Nachahmungen handeln, denn heute werden vervollkommnete Maschinen für die Wellengitter-Fabrikation von Spezialfabriken hergestellt, die natürlich von jedem Geschäfte, das sich mit der Fabrikation von Siebwaren 2c. befaßt, gekauft werden können. Herr Bopp sollte also im Abfassen seiner Reklame-Artikel vorsichtiger sein und die Wahrheit nicht auf den Kopf stellen, denn was vor 30 Jahren schon fabriziert wurde, im Auslande so gut als in der Schweiz, das ist kein „neuer Spezialartikel", wie Herr Bopp die Wellengitter zu nennen beliebt, sondern das gehört in das Kapitel „Unlauterer Wettbewerb".

Suter-Strehler & Cie., Zürich.
G. Vogel, St. Gallen.

Verschiedenes.

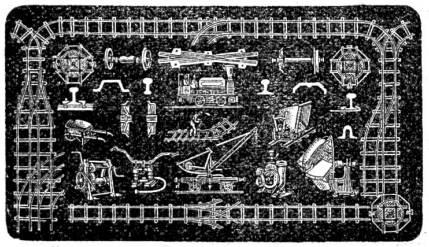
Das große eidgenössische Spritreservoir in Romanshorn. Eine wenig bekannte schweizerische Größe ist das große Faß von Romanshorn. Nicht weniger als 3,140,000 Liter gehen in diesen Koloß, eine Menge Flüssigkeit, die mit 250 Eisenbahnwagen fortgeschafft werden müßte. Und dann der Inhalt: Nichts wie Schnaps, ein ganzes Meer von Schnaps, oder vielleicht vorläufig noch Sprit. Walfische könnten fröhlich untertauchen, eine ganze Torpedoflotte könnte sich eine Schlacht liefern, es wäre noch Platz für sonstige Ungeheuer. Aber wem gehört nun dieses Schnapsmeer oder vielmehr das große Faß. Dies ist bald erraten: nur der Papa Bund kann sich solche kostbare Sachen erlauben. Und dann ist das Faß nicht von Holz, sondern von Kesselblech, ausgarniert mit allen Hilfsmitteln, Pumpen, Steigeröhren, Galerien 2c. Wenn dann zu einer Zeit draußen der Sprit im Preise sinkt, sodaß man ihn auf der ausländischen Börse schier vergebens anbietet, dann kauft auch der Bund seinen Bedarf, Wagen für Wagen rollt heran und die schweizerische Größe, ganz draußen am Bodensee, schluckt den Inhalt jeweilen auf. Wenn es aber wieder losgeht, der Spritpreis klettert in die Höhe, so gibt das Faß seinen Inhalt für Monate lang her.

Schulhausbau Veltheim bei Winterthur. Die Schulgemeinde beschloß den Bau eines zweiten Schulhauses und einer Turnhalle durch die in einer engern Konkurrenz (unter Winterthurer Architekten) preisgekrönten Architekten Walter Furrer und Robert Rittmeyer. Das Gebäude, das 11—12 Schulzimmer und einen Arbeitssaal, sowie Zentralheizung und Badeeinrichtung enthalten soll, ist auf 260,000 Fr. veranschlagt und soll im Mai 1906 beziehbar sein.

Bauwesen in Langenthal. Seit Jahren ist eine vollständige Renovation des Sekundarschulhauses großes Bedürfnis. Für diese Arbeiten nun, sowie für Erstellung einer neueren, rationelleren Heizungsanlage begehrt der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 35—40,000. Auf Initiative der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern hin wird im Herbst in Langenthal eine landwirtschaftliche Winterschule eröffnet. Der Platz für einen Lehrsaal soll im Gemeindehaus gewonnen werden und zwar durch Umbau von leerstehenden Räumlichkeiten der ehemaligen Gemeindewirtschaft.

Der Korporationsrat Uri hat einen Kulturtechniker angestellt in der Person des Kulturingenieurs Dominik Epp.

Die Firma C. Schaefer, vorm. O. Sulzer & Schaefer, in Zürich sendet uns ihren soeben erschienenen Spezial-Katalog über elektrotechnische Fourrituren für Schwachstrom. Der ziemlich umfangreiche sauber gedruckte und hübsch ausgestattete Katalog wird den Interessenten ein guter Ratgeber sein, da derselbe die



Fritz Marti, Aktiengesellschaft, **Winterthur,**
Maschinenhallen & Werkstätten in **Wallisellen** & in **Bern** b. Weyermannshaus.
Verkauf & Miete *von* (135
Bauunternehmer-Material.
Transportable **Stahlbahnen, Rollbahnschienen** in zahlreichen Profilen, **Querschwellen, Rollwägelchen** verschiedener Grössen. **Stahlgussräder** für Rollwagen, **Drehscheiben, Radsätze, Bandagen, Achsen, Kreuzungen** etc. **Bohrstahl, Schaufeln, Pickel** etc.
Industrielle Anlagen. Mechanische Einrichtungen.
Preislisten, Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.
Lokomobilen. Pumpen. Ventilatoren.
Kleine Bau-Lokomotiven.

Fabrikate und neuen Muster auf dem Gebiete der Schwachstromtechnik, unterstützt durch gute Abbildungen, enthält. Die Firma, bekannt durch ihr solides Geschäftsgebaren, wird sich durch diesen Katalog gewiß ihren Kundenkreis vermehren.

Bauwesen in Winterthur. Die Hrn. Rieter-Elmer gehörende Liegenschaft zum „Talgarten" ist um den Preis von 195,000 Fr. verkauft worden und in spekulative Hände übergegangen. Es scheint, daß das Terrain für eine Anzahl Häuser mit Geschäftslokalen, verbunden mit Privatwohnungen, bestimmt ist. Das alte Gebäude bliebe wahrscheinlich stehen. Das ganze Terrain mißt zirka eine Juchart.

† **Peter Heußi in Mühlehorn.** Vorletzten Montag wurde ein Mann dem kühlen Schoß der Erde übergeben, welcher auch in weiteren Kreisen bekannt war. Wer sollte den Hammerschmied Heußi nicht gekannt haben, den Mann mit dem silberweißen Haupte, das ihn schon seit 40 Jahren zierte! Fast ein halbes Jahrhundert lang war er Inhaber der Hammerschmiede in Mühlehorn und als Geschäftsmann überall beliebt und geachtet. Auch der Gemeinde hat er in den jüngeren Jahren gute Dienste geleistet. Er erreichte das hohe Alter von 78 Jahren.

Société immobilière de Gryon. Dieses Unternehmen hat den Bau eines Hotels von hundert Betten beschlossen. Der Neubau kommt in die Nähe des Bahnhofes Gryon zu stehen und wird den Namen „Grand Hotel de Gryon" führen.

Fach-Literatur.

Moderne Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen bringt in gefälligen Vorlagen das soeben im Verlag von Otto Maier in Ravensburg erscheinende Werk „Bürgerliche Zimmereinrichtungen in modernem Stil" von Aug. Baier; diese Mappe wird auf 44 Tafeln in Folioformat nur zweckmäßige und bequeme, dabei in neuem Stil gehaltene Gebrauchsmöbel aufweisen, die sich außerdem durch leichte und nicht kostspielige Ausführbarkeit auszeichnen. Das Werk erscheint in 10 Lieferungen à Mk. 1. 20 und kostet vollständig in Mappe Mk. 12. —.

Wir können die Anschaffung der wirklich recht brauchbaren Vorlagen nur bestens empfehlen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Tauschgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

462. Wer erstellt Verzinnerei-Einrichtungen und wo kann man das nötige ansehen?

463. Wer könnte mir genaue Auskunft erteilen über die neu erfundenen Preßluft-Apparate (Hein & Schneider)? Sollten sich solche Apparate gut bewähren, so wüßte ich einige Abnehmer. Zum Voraus besten Dank. J. Zuber, Märstetten (Thurgau).

464. Wer hätte einen kleineren Dampfkessel von 2½ bis 3½ m Länge billig abzugeben? Offerten an Gysler & Rohr in Madiswil.

465. Wer liefert zugefrästes Nußbaumholz für Tischfüße, 6 × 6 × 75 cm und 7 × 7 × 75 cm? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwarenfabrik, Pfäffikon (Zürich).

466. Wer hätte einen 2pferdigen, entbehrlich gewordenen, elektrischen Motor zu verkaufen? Es muß aber volle Garantie dafür geleistet werden können. Offerten mit Preisangaben an Jb. Weber, Schuh- und Nähmaschinenhandlung, Unterwetzikon.

467. Bin vorhabens, eine kleine Turbinenanlage zu erstellen. Die projektierte Wasserleitung wird 140 m lang mit 15 m Gefälle. Das verfügbare Wasserquantum beträgt bei ganz trockener Witterung 25 Sekundenliter. Wie viel Pferdestärken sind erhältlich bei einer Leitung von 150 mm Lichtweite? Könnte man für dieselbe ohne Nachteil Zementröhren verwenden? Wer ist Lieferant von solchen Röhren? Für zuverlässige Antworten besten Dank.

468. Wer hätte billigst abzugeben eine Transmissionswelle von 5 m Länge und 4 cm Dicke mit Lagern, sowie eine Sattelschere für einfachen Gang? Offerten an Fritz Aeschlimann, Sägerei, Kallnach (Bern).

469. Welche Eisengießerei liefert einen Massenartikel, zirka 5 Kilo Gewicht, auf Formmaschinen, bei Jahresbedarf? Offerten beliebe man unter Chiffre F 469 an die Expedition zu richten.

470. Wer kann mitteilen, ob bis jetzt Eiskeller in Eisenbeton, System gleichgültig, in der Schweiz schon und wo ausgeführt worden sind? Ebenfalls wäre uns angenehm, zu erfahren, was für Postgebäude in der Schweiz Eisenbetondecken erhalten haben.

471. Wer liefert feines, sauberes Pitch-pine? Preisofferten unter Chiffre H 471 zur Weiterbeförderung an die Expedition.

472. Wer liefert Eisenmodelle zur Fabrikation von Zementröhren aller Dimensionen, ebenso für Fabrikation von Zementplättchen für Bodenbelag?

473. Habe größeren Bedarf an Marmor-Mosaikplatten und ersuche deren Fabrikanten um gefl. Offerte.

474. Gibt es in der Schweiz auch eine Firma, welche Tonfiguren, z. B. Gnomen, Zwerge, Hirsche, Rehe, Hunde 2c. in verschiedenen Größen erstellt für Gärten, Veranden, Schaufenster, sowie ganz kleine Nippsachen in solchen Figuren? Der Fragesteller besitzt einen Laden mit drei Schaufenstern und möchte obgenannte Artikel in kommissionsweisen Vertrieb für den ganzen Kanton Glarus und angrenzende Orte übernehmen. Offerten unter Chiffre G 474 an die Expedition.

475. Mein im letzten Herbst erbauter Keller ist an den Wänden und an der Decke zeitweise ganz naß. Er ist ganz von Betonguß, teils im Freien, teils unter der Werkstatt und 2,4 m tief. Gibt es ein Mittel, um diesem lästigen Schweißen und Tropfen abzuhelfen? Zum voraus besten Dank für gefl. Auskunft.

476. Wer hätte billigst abzugeben einen gebrauchten, gut erhaltenen, selbsttätigen Einzug von Stäben für Kehlstäbefabrikation auf einer Fräsmaschine mit senkrechter Spindel oder welche mech. Werkstätte liefert solche und sendet Abbildungen nebst Zeichnungen und billigste Preisofferte an die Expedition? Oder welche mech. Werkstätte würde solchen Apparat nach Zeichnung anfertigen mit Garantie? Derselbe müßte zwei angetriebene Einzugwalzen haben, mittels Schraube beliebig in der Breite verstellbar sein und gut federn.

477. Wie sollen Parquetböden behandelt werden? Kann mir event. jemand ein geeignetes Anstrichmittel zur Selbstherstellung